

**Beschluss  
aus der Niederschrift  
über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreises Nordfriesland  
vom 14. Nov. 2019**

**TOP 11**

172/2019

**Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Mittel für das Kinderschutz-Zentrum Westküste**

Frau Bayer verlässt den Sitzungssaal zu diesem Tagesordnungspunkt wegen Befangenheit.

Herr Raben erläutert die Vorlage und den Antrag des Kinderschutzzentrums.

Weiterhin berichtet er, dass es am 11. November 2019 ein gemeinsames Treffen zwischen den Landräten der Kreise Dithmarschen und Nordfriesland sowie den jeweiligen Fachbereichsleitungen gab und eine Abstimmung hinsichtlich einer einheitlichen Version getroffen wurde.

Frau Dierks bittet darum, Informationen bei anderen Trägern einzuholen, wie generell in Schleswig-Holstein die Zusammenarbeit mit anderen Trägern aussieht und die ob die Möglichkeit bestünde, noch zusätzliche Träger zu beteiligen.  
Die Verwaltung wird dies prüfen und wird eine Berichterstattung in einer der kommenden Sitzungen vornehmen.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt einstimmig:

Der Kreistag beschließt, die Zuwendung des Kreises Nordfrieslands an das Kinderschutzzentrum Westküste ab dem Jahr 2020 einmalig um 2,5 % und damit dauerhaft um 2.556 Euro zu erhöhen.

Der Kreistag beschließt darüber hinaus für das Projekt „Ankerplatz“, eine anteilige Restkostenfinanzierung für das Jahr 2020 in Höhe von 7.222 Euro zu übernehmen.

Für das Jahr 2020 werden diese zusätzlichen Aufwendungen in Höhe von 9.778 Euro in den Teilhaushalt 0531 Jugend, Familie und Bildung eingeplant.

Für die Finanzierung des Kinderschutzzentrums Westküste und der dazugehörigen Projekte ab dem Jahr 2021 erhält die Verwaltung einen Auftrag, eine inhaltliche und finanzielle Abstimmung mit dem Kreis Dithmarschen und dem Land Schleswig-Holstein unter Federführung des Kinderschutzzentrums Westküste zu begleiten.